

MSV 2. "nur" 8:8 gegen Radeburg



Gegen den bis dahin ungeschlagenen Aufsteiger und Tabellennachbarn aus Radeburg musste man gewinnen, um in der Tabelle weiter nach oben zu klettern. Leider hatte irgendjemand was dagegen. Die ersten 2 Doppel waren sehr hartumkämpft, beide gingen in den 5. Satz. Dabei hatte nur unser Doppel 1 das glücklichere Ende. Da das 3. Doppel sicher mit 3:1 gewann, stand es somit 2:1 für uns. Im 1. Einzeldurchgang gaben sich die Gegner keine Blöße und es wurden in jedem Paarkreuz die Punkte geteilt, wobei Mario bei 2:0 Satzführung die Chance hatte, den Vorsprung auszubauen. Leider ging das Spiel verloren und es blieb bei der knappen 5:4 Führung. Als dann beide Spiele gegen das starkbesetzte obere Paarkreuz von Radeburg verloren gingen, schien das Spiel zu kippen, denn die Gäste gingen jetzt mit 6:5 in Front. Doch der wieder einmal stark aufspielende Günther zermürbte den Gegner und gewann in 4 hartumkämpften Sätzen. Dann wurde es noch dramatischer. Sowohl Bernd als auch Ronny schlugen die Gegner denkbar knapp mit jeweils 3:2, wobei Ronny schon 2 Matchbälle gegen sich hatte. Mario verpasste es abermals den Sack zu zumachen und verlor, trotz 2:1 Führung und 7:4 Führung im 5. Satz, sein Spiel. Nun musste es das Entscheidungsdoppel richten und endlich den 9. Punkt einfahren. Doch auch dieses Spiel lief sehr unglücklich und wurde mit 15:17 im 4. Satz verloren. Damit stand man nicht mit 2 sicher geglaubten Punkten, sondern mit einem sehr unglücklichen und frustrierenden 8:8 Unentschieden da. Im letzten Spiel dieses Jahres nächsten Samstag 14 Uhr sollte man unbedingt einen Heimsieg gegen Oschatz in die Winterpause einfahren, damit man beruhigt die Rückrunde in Angriff nehmen kann.

Für den MSV spielten: Matthias Flickinger (1,5), Jochen Ziegler, Günther Fraunheim (2,0), Bernd Lassmann (1,5), Ronny Kuwitzky (2,5), Mario Fröhlich (0,5)